

In dieser Ausgabe

**ERLEBNISWELT 2011
AM 07. UND 08. MAI IST
ES WIEDER SO WEIT...**

**STATUS_5
DIE NAMENSFINDUNG**

**JUGENDFEUERWEHR AUF
GROSSER FAHRT -
HERBSTFREIZEIT MOLZ-
HAIN**

**ERLEBNISWELT FEUER-
WEHR 2011 -
DAS PROGRAMM**

FEUER IM KIK – 24.12.2010

**Wohnungsbrand Am
Bilstein**

**WARUM MACHE ICH DAS
ÜBERHAUPT**

**DER NEUE MANN IM
LÖSCHZUG**

**Redaktion:
S. Kante
S. Wendel**

**Fragen und
Anregungen:**

Info@fvffk.de

ERLEBNISWELT 2011 – AM 07. UND 08. MAI 2011 IST ES WIEDER SO WEIT...

Am 07. + 08. Mai 2011 findet sie wieder statt, die „ERLEBNISWELT FEUERWEHR“. Mit Sicherheit die größte Veranstaltung Freiwilliger Feuerwehren in NRW. „Erlebniswelt Feuerwehr“, steht für ein Event rund um die Freiwillige Feuerwehr in Kettwig.



2009 titelte die WAZ: „Ein Familienfest, das sich das Prädikat <besonders wertvoll> verdient.“ So soll es auch in 2011 wieder sein.

Zum fünften Mal richten wir jetzt die Erlebniswelt aus und sind in den vergangenen Jahren immer wieder von vielen tollen Besuchern überrascht worden. Tausende Kettwiger und Besucher aus dem Umfeld finden alle zwei Jahre gerne wieder den Weg in die Schulstraße. Natürlich sind wir mit den Jahren gewachsen, haben die Veranstaltung ausgebaut und sicherlich professioneller gestaltet. Eigentlich war das gar nicht unser Ziel, aber wir haben uns von den Besuchern treiben lassen. Ziel der Veranstaltung war und ist es auch zukünftig, die freiwillige Arbeit der Feuerwehr in Kettwig in den Vordergrund zu stellen. Da stellte sich vor Jahren schon die Frage, wie man das am besten rüberbringen kann. Entscheidend war damals die Idee, den Besuchern die vielfältigen Arbeiten der Feuerwehr zu präsentieren, in dem man sie die Besucher praktisch selbst erfahren lässt. So kamen dann Ideen wie Tauchbecken, Rauchhaus, Strickleiter klettern usw.

Um die Beispiele zu erklären:

Das Strickleiter-Klettern soll eine Anlehnung an die Sondereinsatzgruppe „Höhenretter“ sein. Die demonstriert alle zwei Jahre in Höhen von bis zu 30 Metern ihre Fähigkeiten. Da lag es doch nah, auch den Besucher einmal unter professioneller Anleitung in 15 Meter Höhe klettern zu lassen um ihn anschließend abzuseilen. Im Rauchhaus wird der Besucher dann zum Feuerwehrmann. In einem verrauchten Container gilt es, eine lebensechte Puppe zu retten. Das ganze natürlich ausgerüstet mit einer kompletten Feuerwehruniform, also Jacke, Hose, Helm, Sicherheitsgurt und natürlich mit einem Atemschutzgerät auf dem Rücken. Immer begleitet von einem Feuerwehrmann der zeigt, wie es geht.

So fanden auch andere Aktionen in den vergangenen Jahren ihren Platz. Die mobile Brandschutzerziehung der Feuerwehr Essen zeigt seit Jahren den kleinen Besuchern, wie man die Notrufnummer wählt und sich im Ernstfalle verhält. Das Puppentheater der Feuerwehr kommt seit 2003 mit einer Feuerwehr-Kasperle Vorstellung ins Eckhaus und unterhält die Kleinen mit einem sehenswerten Programm. Der ASB stellt sein Suchhundestaffel vor, die mehrfach in schwierigen Einsatzlagen, auch im Ausland, ihre professionelle Arbeit unter Beweis stellen konnte. Natürlich stehen die Feuerwehrfahrzeuge der Kettwiger Wachen zur Besichtigung auf dem Aktionsgelände und werden Interessierten fachkundig vorgestellt.

Auch die Arbeit der Feuerwehr und natürlich die Nachwuchsarbeit der Jugendfeuerwehr haben ihren Platz. Beide zeigen an den Aktionstagen ihre Arbeit bei Schauübungen. Und dann ist da noch das Rahmenprogramm. Irgendwie gehört es ja dazu und rundet die Erlebniswelt ab. Live Musik auf der großen Bühne im Innenhof der Feuerwehr. Seit Jahren ist die Coverband „Fresh“ ein Garant für gute Unterhaltung. Verpflegung vom Grill, Cocktailbar, Kaffee, Kuchen und Waffeln, natürlich alles selbstgebacken, alles zu familienfreundlichen Preisen. Alle zwei Jahre ist diese Veranstaltung für uns eine enorme Herausforderung. 12 Monate Vorbereitung stehen für ein buntes Familienprogramm, das es auch 2011 wieder geben wird. Gestemmt wird die Erlebniswelt von den 40 Freiwilligen Feuerwehrleuten aus Kettwig-Mitte, ihren Frauen, Freunden und Förderern. Dazu gehören natürlich auch die Kinder der Jugendfeuerwehr und deren Eltern, die uns ebenfalls voller Einsatzdrang unterstützen.

Mag sein, das der ein oder andere diese Veranstaltung mittlerweile als Stadtteilstadt ansieht, unser Ziel ist aber ein Anderes. Wir wollen zeigen dass es uns gibt, wollen zeigen dass wir diesen Job unentgeltlich und als Ehrenamt ausführen. Wir sind für die Kettwiger da, immer!

Dass man uns in die Schublade eines Stadtteilstadtes packt, ehrt uns, denn das sind professionelle Veranstaltungen. Es zeigt auch, dass wir einen guten Job machen, der Anerkennung findet. Und so soll es auch 2011 wieder sein.

Am 07. + 08. Mai kommt sie wieder, die Erlebniswelt Feuerwehr an der Schulstraße. Das Programm wird sie überraschen, wenn gleich es viele bekannte Komponenten geben wird. Die Höhenretter werden da sein, natürlich auch das Strickleiterklettern. Das Rauchhaus kommt, die Hundestaffel des ASB. Die JUH schminkt professionell Wunden, und das Brandschutzmobil der Feuerwehr Essen wird ebenfalls erwartet. Rundfahrten mit einem Feuerwehr-Oldtimer gehören dazu, wie auch ein amerikanischer Feuerwehrtruck. Übungen der Kettwiger Feuerwehr und Jugendfeuerwehr präsentieren Ihnen den professionellen Ausbildungsstand. Erstmals wird die Polizei Essen mit einem großen Überraschungspaket dabei sein. Hier werden sie sicherlich staunen. Premiere feiert auch das Brandschutztraining für Erwachsene und die Vorstellung einer Flashover-Box. Das Puppentheater der Feuerwehr Oberhausen wird im Eckhaus zu sehen sein und wie vor zwei Jahren wird es wieder eine Kinderdisco mit „Olli“ geben. Ein Gewinnspiel gibt's natürlich genauso wie tolle Preise bei der Tombola der Jugendfeuerwehr. Wem nach mehr ist, der bleibt am Samstag länger, denn ab 17.00 Uhr gibt's Live Musik auf der großen Bühne. Hier wird es dann heiß, denn um 19.00 Uhr steht Fresh bereit, um es bis in den späten Abend musikalisch krachen zu lassen!

Am Sonntag steht dann ein menschlicher Kicker auf dem Gelände und lädt zum verrückten Ballspiel ein. Kinderhüpfburg, Luftballonstand und Kinderschminken gehören im Übrigen auch dazu.

Lassen Sie sich überraschen.

Über die Jahre haben wir eines immer im Auge behalten, nämlich Sie, die Besucher. Die allesamt durch Mitglieder der Feuerwehr Kettwig besetzten Stände garantieren familienfreundliche Preise. Alle Veranstaltungspunkte sind kostenlos! Wir verstehen es als ein Familienfest, bei dem Kettwig sinnbildlich auf dem neu gestalteten Feuerwehrhof zusammenrückt.

Also auf, besuchen Sie uns und feiern Sie mit uns ein tolles, buntes Kettwiger Familienfest.

Wir freuen uns jetzt schon auf viele nette Besucher und tolles Wetter. Dann wird es eine Jahresauftakt-Aktion, der sicherlich viele andere schöne Kettwiger Feste folgen werden.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Kettwig

Status_5

STATUS_5 – DIE NAMENSFINDUNG

Einen Namen für ein kleines Magazin der Freiwilligen Feuerwehr zu finden erscheint manch mal leichter als es ist. Da schwirren einem schon mal Begriffe wie „Löschblatt“, „112-Nachrichten“, oder „Blaulicht-News“ durch den Kopf. Und wie kommt man dann auf den Namen Status_5?

Zur Erklärung:

In Zeiten des modernen und digitalen Funkverkehrs werden immer seltener über den üblichen Funk der Feuerwehr gesprochene Nachrichten abgesetzt.

Die heutigen Funkgeräte auf den Feuerwehrfahrzeugen sind mit multifunktionalen Hörern ausgerüstet, die u. a. auch über ein Tastenfeld verfügen. Hier werden durch Drücken bestimmter Tasten und auch Tastenkombinationen Meldungen abgesetzt.

Jede Taste/Zahl hat ihre eigene Bedeutung und hält im üblichen Funkverkehr die Leitungen für wichtige, andere gesprochene Nachrichten frei. Diese digital an die Einsatzleitstelle der Feuerwehr übertragenden Zahlen zeigen den Status eines Fahrzeugs an. Hier lässt sich erkennen, ob das Fahrzeug in einem Einsatz unterwegs ist, an der Einsatzstelle eingetroffen oder beispielsweise noch in seinem Standort steht.

Das Drücken der 5 zeigt einen Sprechwunsch an. Für die Einsatzleitstelle der Status 5.

Da liegt die Namensgebung für das Feuerwehrmagazin doch nahe, oder? Denn Status_5 hat viel zu erzählen.

Rand-Notizen

Einsätze 2010: 253

Brandeinsätze	37
Kleinbrände	34
Mittelbrände	3
Großbrände	0
Tech. Hilfeleistungen	142
allgemeiner Art	
Unwettereinsätze	29
Wasser im Keller/ Gebäude	18
Umweltschutzeins.	21
Menschenrettung	3
Tierrettung	8
First-Responder	2
böswillige Alarmer	0

bisher in 2011 37

Brandeinsätze	4
Kleinbrände	1
Mittelbrände	3
Großbrände	0
Tech. Hilfeleistungen	19
allgemeiner Art	11
Unwettereinsätze	0
Wasser im Keller/ Gebäude	0
Umweltschutzeins.	3
Menschenrettung	1
Tierrettung	0
First-Responder	2
böswillige Alarmer	0

JUGENDFEUERWEHR AUF GROSSER FAHRT - HERBSTFREIZEIT MOLZHAIN

Die jährliche Tour der Jugendfeuerwehr, welche durch den Förderverein teilfinanziert wurde, führte vom 16.- 23.10.2010 in die Jugendfreizeitstätte nach Molzhain in Rheinland-Pfalz. Der nachfolgende Erlebnisbericht wurde durch die Mitglieder der Jugendfeuerwehr erstellt:

Nach der Ankunft wurden zunächst die Hütten bezogen und die nähere Umgebung der Unterkunft erkundet. Am frühen Abend wurde dann der Grill angefeuert und gemeinschaftlich gegessen. Zum Abschluss des Abends wurde im Anschluss Holz gesammelt, um das Lagerfeuer zu entzünden.

Auf dem Programm der Fahrt stand unter anderem die Besichtigung des Sea Life in Königswinter, in welchem die Jugendlichen die Möglichkeit hatten, nicht alltägliche Meereslebewesen in ihrem gewohnten Lebensraum zu sehen.

Auf dem Rückweg zur Unterkunft machten wir dann einen Abstecher in das Freizeitbad Tauris. Denn auch auf dieser Fahrt sollte natürlich das übliche „Planschen“ nicht fehlen.

Am Dienstag war dann eigentlich der Besuch des Freizeitparks „Fort Fun“ vorgesehen. Allerdings war das Wetter, mit kurzen Schneeschauern und Regen, nicht ganz auf unserer Seite, so dass wir beschlossen lieber in unserer Unterkunft zu verbleiben und dort den Tag gemeinschaftlich zu verbringen.



Zum Glück war uns der Wettergott am folgenden Tag gnädiger, so dass wir wie geplant mit allen nach Andernach fahren konnten. Vor Ort besichtigten wir zuerst das „Geysir-Erlebniszentrum“ in welchem, mit kleinen Experimenten zum selber machen, den Jugendlichen die Funktionsweise eines „Kalt-Wasser-Geysirs“ erklärt wurde. Mit diesem Wissen fuhren wir dann mit einem Ausflugsschiff zum Naturschutzgebiet auf der Halbinsel „NAMEDYER WERTH“. Dort bekamen wir dann den Ausbruch des Geysirs live mit.

Der Donnerstag stand dann unter dem Motto „Spiel ohne Grenzen“. Dabei galt es in kleinen Gruppen, in rund 25 Spielen, so viele Punkte wie möglich zu sammeln. Neben einigen sportlichen Spielchen musste unter anderem ein Tablett mit Wasserbechern durch einen Hindernisparcours im Wald getragen werden, Zettelschnipsel mit Teilen eines Lösungssatzes im Laub gesucht werden sowie verschiedene Lebensmittel blind erkannt werden.

Nach dem Mittagessen gingen alle dann in der näheren Umgebung bowlen, als kleine Entschädigung für den ausgefallenen Besuch des Freizeitparks.

Am Abend wurden dann die Sieger des Wettkampfs bekannt gegeben ehe der Tag mit der Abschlussfeier beendet wurde.

Nachdem der folgende Tag mit einem etwas späteren Frühstück begonnen wurde, machten wir uns in zwei Gruppen auf zum „Besucherbergwerk Grube Bindweide“. Dort fuhren wir dann mit einer Grubenbahn in einen alten Erz-Stollen ein. Dort wurden beide Gruppen dann von ehemaligen Bergleuten durch die Gänge geführt. Währenddessen gab es an unterschiedlichen Stationen dann zahlreiche Informationen rund um den Erzabbau.

Als Highlight dieser Führung bestand an verschiedenen Punkten die Möglichkeit, originale Geräte aus der Zeit des Abbaus zu bedienen um sich so einen noch besseren Eindruck über die Strapazen zu bekommen. Am Samstag den 23.10.2010 machten wir uns dann alle, geschafft aber gesund auf den Heimweg nach Essen.

ERLEBNISWELT FEUERWEHR 2011 – DAS PROGRAMM

**Samstag 07.Mai**

10.30 Uhr Eröffnung der Erlebniswelt
 11.30 Uhr Vorführung „Flash Over“
 12.30 Uhr Brandschutztraining
 13.00 Uhr Zeit für die leckere Erbsensuppe
 13.00 Uhr Suchhunde im Einsatz Vorführung der Hundestaffel des ASB
 13.30 Uhr Puppentheater der Feuerwehr Oberhausen
 15.00 Uhr Live Show der Feuerwehr
 Erleben Sie eine reale Einsatzübung
 15.30 Uhr Kinderdisco auf der Großbühne
 16.00 Uhr Brandschutztraining
 16.30 Uhr LIVE MUSIK
 18.00 Uhr Kinderdisco auf der Großbühne

Samstag 07.Mai

19.00 Uhr wir begrüßen „FRESH“ – „LIVE MUSIK“
 Die brillante Coverband mit Klassikern der 80er, 90er sowie aktuelle Hits.

Sonntag 08.Mai

ab 11 Uhr Fröhschoppen
 11.30 Uhr Brandschutztraining
 12.30 Uhr Puppentheater der Feuerwehr Oberhausen
 13.30 Uhr Vorführung „Flash Over“
 14.00 Uhr Hundestaffel und Höhenretter
 15.00 Uhr Live Show der Jugendfeuerwehr
 15.30 Uhr Puppentheater der Feuerwehr Oberhausen
 17.00 Uhr Ziehung der Gewinner unsere Gewinnspiels

Öffentlichkeitsarbeit

Neben unserem großen Event „Erlebniswelt Feuerwehr“ bieten wir:

Kostenloses Brandschutztraining für jung und älter

Den nächsten Termin für das Brandschutztraining geben wir in der örtlichen Presse bekannt!

+++++

Alle 14 Tage ist Übungsdienst

+++++

FEUER IM KIK – 24.12.2010

Foto: A.Rahmann

Kettwig, Am Bögelsknappen, 24.12.2010 um 9:46 Uhr
 Heute morgen wurde die Feuerwehr Essen zu einem Brand am Bögelsknappen in Kettwig alarmiert. Der dortige Kindergarten stand in Flammen. Sofort wurde ein Löschangriff mit drei Rohren eingeleitet. Mehrere Feuerwehrmänner der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehr gingen unter Atemschutz vor. Trotz der sofort eingeleiteten Brandbekämpfung brannte der Kindergarten im Inneren aus. Die Feuerwehr Essen war mit 45 Kräften der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr Kettwig vor Ort. Die Löschmaßnahmen zogen sich bis in die Mittagsstunden hin. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.

WOHNUNGSBRAND AM BILSTEIN

Foto: Kay Broders (Büro)

Schreck in der Morgenstunde: Am Donnerstag, 3. März, um 4.46 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Wohnungsbrand in die Straße Am Bilstein in Kettwig gerufen. Bei Eintreffen der ersten Kräfte war eine starke Rauchentwicklung sichtbar und zwei Personen befanden sich an den Fenstern des Wohnhauses. Die Feuerwehr brachte tragbare Leitern in Stellung, um die Personen zunächst zu sichern. Eine Frau wurde über die Leiter gerettet, ein Mann konnte, durch eine Fluchthaube geschützt, die Wohnung mit den Einsatzkräften über die Treppe verlassen. Beide Personen wurden vom Rettungsdienst versorgt und zur Behandlung in ein Krankenhaus transportiert. Das Feuer im Bereich eines Computers konnte dann schnell lokalisiert und der Brand bekämpft werden. Da die Wohnung stark verraucht war, wurde das Gebäude mit einem Hochleistungslüfter belüftet und mit einer Wärmebildkamera kontrolliert. Die Brandursache wird von der Polizei ermittelt. Freiwillige und Berufsfeuerwehr sowie der Rettungsdienst waren mit 36 Kräften im Einsatz. Die Einsatzkräfte wurden auf der Anfahrt durch parkende Fahrzeuge behindert.

Infos im „Netz“

Förderverein:
www.fv-ffkettwig.de

Freiwillige Feuerwehr in Kettwig
www.ffkettwig.de

Jugendfeuerwehr in Kettwig
<http://www.jf-kettwig.de>

Erlebniswelt
www.erlebniswelt-feuerwehr.de

Status_5

Förderverein



Förderverein Freiwillige
Feuerwehr Kettwig e. V.
Schulstraße 20
45219 Essen
Tel (0201) 123 88 41
Fax (0201) 123 88 46
Email info@fvffk.de
www.fvffk.de

Spendenkonto
Kto.-Nr. 112 112 8
BLZ 360 700 24
Deutsche Bank Essen

WARUM MACHE ICH DAS ÜBERHAUPT

Diese Frage stelle ich mir oft. Aber mal zur Vorgeschichte. Ich bin mit 26 Jahren in die Freiwillige Feuerwehr Kettwig-Mitte eingetreten. Nicht als Ersatzdienst zur Bundeswehr - ich habe gedient - nein, ich wollte etwas für die Menschen meiner Heimatstadt tun.

Nun konnte ich in die Politik gehen und mich für die Belange der Kettwiger engagieren. Ich könnte Zeit in einem der Altenheime in Kettwig verbringen, doch das lag mir als "Jung-er Mann" zu fern. Da begann ich mich für die Feuerwehr zu interessieren. Denn ich habe von Freunden erfahren, dass genau der Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr so viel an die Menschen meiner Stadt gibt. Und auch ich habe als Kind davon geträumt, mit einem großen roten Feuerwehrauto durch Kettwigs Straßen zu fahren und am Ende als Held in der Zeitung zu stehen.

Doch bis hierhin ist es ein langer Weg. Allgemein besteht die Meinung, dass bei der Feuerwehr viel gefeiert wird und die Jungs im Grunde nicht viel anderes im Kopf haben. Genauso habe ich auch mal gedacht! Aber der Feuerwehralltag hat mich eines Besseren belehrt. Sicherlich gibt es mal eine Feier, warum auch nicht. Vielmehr musste ich mit meinen 26 Lenzen wieder auf die Schulbank. Richtig lernen war mir fremd. Bis zum Abitur, was ich auch bestanden habe, fiel mir der Lehrstoff sehr leicht, aber jetzt... Wer hat schon mal von der Entwicklung eines Feuers gehört, kennt sich mit den orangen Warntafeln an einem Gefahrguttransporters aus und kann sich das auch noch merken, oder hat schon mal die Durchflussmenge eines C-Schlauches bei 5 bar Wasserdruck berechnet? Zudem sind die körperlichen Ansprüche an einen Feuerwehrmann nicht ohne. Und auf der Drehleiter - in 30 Metern Höhe - kann man schon mal weiche Knie bekommen. Nun gut, ich habe mich da durchgebissen und einiges an Gehirnschmalz eingebracht und sehr viele Tropfen Schweiß innerhalb der letzten 12 Jahre Feuerwehr-Kettwig vergossen.

In mittlerweile rund 500 Einsätzen für die Kettwiger Bürger habe ich einige Feuer gelöscht, viele Keller von Wasser befreit und vielen Menschen meiner Heimatstadt aus einer Not geholfen. Gerade dies erfüllt mich mit Stolz. Auch meinem Kindheitstraum bin ich näher gekommen. Ich darf mittlerweile mit einem roten Feuerwehrauto durch Kettwigs Straßen fahren, doch eines bleibt mir trotz vieler Anstrengungen weiter verwehrt. Ich bin kein Held geworden. Im Grunde strebe ich den Heldenstatus auch gar nicht an, dies sollte denen überlassen sein, die damit umgehen können. Aber Anerkennung haben meine Kameraden und ich verdient.

Erst neulich wurden wir um 4:30 Uhr morgens zu einem Wohnungsbrand geweckt. Schon kurze Zeit später konnten wir ein älteres Ehepaar durch ein Fenster Ihrer brennenden Wohnung retten. Ja richtig, hier haben wir das Leben zweier Mitmenschen aus Kettwig gerettet. Eine echte Heldentat, wenn jemand in ein brennendes Haus geht, um andere zu retten. Dennoch fanden Kettwiger uns gegenüber nicht unbedingt die passenden Worte und beschwerten sich über den Lärm zu dieser frühen Stunde, welchen wir zweifelsfrei verursachten.

Da bin ich nun wieder bei meiner Eingangsfrage: Warum mache ich das eigentlich?

Die Zeit bei der Feuerwehr könnte ich auch besser mit meiner kleinen Tochter verbringen. Das ist weniger anstrengend oder gar gefährlich und ich bekomme sofort eine positive Rückmeldung durch strahlende Kinderaugen. Also, warum nun?

Weil ich für die Menschen aus Kettwig da sein will, weil ich helfen will, weil ich gebraucht werde...

Ein kettwiger Feuerwehrmann

NELSON KURZ

NOTIERT



+++ Feuerwache an der Schulstr. bekommt neue Hallentore +++

+++ Die Fahrzeughalle wurde gestrichen +++

+++ Rufnr. Kinder-Notfallpraxis 0201/2799096 +++

+++ Rufnr. Ärztlicher Notdienst 01805/044100 +++

+++ nächster Artikel „Rescue-Days“ in der kommenden Ausgabe +++



DER NEUE MANN IM LÖSCHZUG

Martin Zimmermann, Hauptfeuerwehrmann

Die Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr hat in meiner Familie eine lange Tradition, meine beiden Großväter, Vater, Onkel und Cousin waren bzw. sind Mitglieder in der freiwilligen Feuerwehr. Und als ich im Jahr 2000 selbst aktives Mitglied wurde, entwickelte ich, als Jüngster der Familienbande, schnell die gleiche Begeisterung für dieses abwechslungsreiche Ehrenamt. Dies wird einem im Hause Zimmermann sozusagen in die Wiege gelegt. Das „Feuerwehr – Handwerk“ erlernte ich in meinem alten Heimatort Scheidingen im Kreis Soest, wo ich mich unter anderem zum Atemschutzgeräteträger, Maschinisten, Funker und CSA – Träger ausbilden ließ (CSA = Chemikalienschutzanzug).

Im November 2010 zog ich mit meiner Freundin aus beruflichen Gründen ins wunderschöne Kettwig und die Frage, ob ich hier mit meinem Hobby Feuerwehr weitermache, stellte sich für mich natürlich nicht. So rief ich kurzerhand den Löschzugführer Kettwig Mitte Stephan Schlunken an, der mich direkt zur nächsten Übung des Löschzuges einlud. Von da an war alles ein Selbstläufer, ich füllte den Aufnahmean-

trag aus, wurde neu eingekleidet, bekam einen Funkmeldeempfänger und fuhr die ersten Einsätze mit. Und ich musste feststellen, auch in Kettwig werden Feuer mit Wasser gelöscht. Soll heißen: Ich fühl mich hier in Kettwig sehr gut aufgenommen und sehr wohl.



Martin Zimmermann mit Klaus Stichel (li.)